

Stertz Pflanzen GbR

Bewerbung Taspo-Award 2023

Bestes Konzept Umwelt und Nachhaltigkeit *Ganzheitlich - Schritt für Schritt*



Die Stertz Pflanzen GbR besteht seit knapp 70 Jahren am Standort in Eendingen am Kaiserstuhl in Südbaden. Angefangen Ende der 50er Jahren mit Rosen und Obst im Freiland, entwickelte sich die Baumschule in der 3. Generation zu einer reinen Containerproduktion. 13 Mitarbeiter*innen produzieren und pflegen jährlich ca. 800'000 Pflanzen auf 3,5 Hektar Containerfläche. Das Sortiment besteht aus Obst, Wildobst, Heckenpflanzen,

Laubgehölzen, Bodendeckern, Stauden und vielen heimischen Pflanzen. 95 % des Umsatzes wird im Großhandel erzielt. 5% durch Direktverkauf an Privatkunden vor Ort. Seit 10 Jahren entwickeln wir gezielt die Bereiche Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und soziales Engagement.

Zielsetzung und Erklärung der definierten Ziele

Unser langfristiges Ziel ist es, eine rentable Produktion im Großhandelssegment zu führen. Der Anspruch dabei ist zeitgemäß und umweltverträglich zu produzieren und unter Berücksichtigung sozialer Gerechtigkeit Jahr für Jahr weitere Verbesserungen vorzunehmen. Wir wollen zeigen, dass es trotz hohem Preisdruck in manchen Segmenten möglich ist, effizient, kostensparend und nachhaltig zu produzieren und möchten verschiedene Maßnahmen frühzeitig umsetzen, ohne dass uns Gesetze dazu zwingen. Durch unseren ganzheitlichen Ansatz möchten wir wieder junge Menschen für die Pflanzenproduktion zu begeistern.

Glaubwürdigkeit des Gesamtkonzeptes

Wir können die Welt nicht verändern, aber jeden Tag einen kleinen Schritt in die richtige Richtung machen. Es gibt viele Themenbereiche in einer Pflanzenproduktion, die von den letzten Generationen aufgearbeitet werden müssen und anders gestaltet werden sollten, aber wir dürfen auch die Kernaufgabe,

nämlich ein gut laufendes Unternehmen, das lange am Markt bleibt und konstant Mitarbeiter*innen angestellt hat, nicht aus den Augen verlieren. Für uns liegt die Herausforderung unserer Generation darin, Pflanzen bezahlbar und in gewohnter Qualität zu produzieren, allerdings ohne Ausbeutung und

achtlosem Umgang der Menschen. Mit geplanten Teilschritten ist es möglich, diese Aufgabe zu lösen. Nur wenn wir es schaffen, die junge

Generation für den Beruf zu begeistern, wird uns das gelingen.

Ressourceneffizienz

Ressourceneffizienz bedeutet für uns z.B. stetes Umstellen auf wassersparende Bewässerungsmethoden, biologischen Pflanzenschutz, Nützlingseinsatz sowie auch unseren Herbizidverbrauch zu verringern (z.B. mit Mulchmatten). Töpfe, die uns zurückgebracht werden können, werden einem Kreislaufsystem zugeführt, recycelt und direkt wieder zu Töpfen verarbeitet. Zudem besteht unser Substrat bei 90% aller Kulturen zu 100% aus torffreien Zutaten. Mit einer 200 KW Photovoltaikanlage inklusive Stromspeicher versorgen wir den gesamten Betrieb zu 90% mit eigenem Strom. Wichtig finden wir auch, personelle Ressourcen zu schonen und legen Wert auf effiziente Abläufe, die wenig Überstunden ergeben, welche das Personal unnötigerweise belasten. Um Frachtenergie zu sparen setzen wir auf Eigenvermehrung und regionale Lieferanten.



Soziales Engagement

Unsere Mitarbeiter*innen haben einen hohen Stellenwert. Wir setzen alles daran, dass sie in

ihren Stärken gefördert und in ihren Schwächen unterstützt werden. Dies erreichen wir durch individuell ausgesuchte Kurse oder durch viele interne Schulungen. Wir nehmen Inklusion ernst und arbeiten mit Menschen mit Behinderungen oder anderen psychischen wie physischen Einschränkungen. Sie sind ein vollwertiger Teil unseres Teams. Wir unterstützen sie zudem alle mit einer Umsatzbeteiligung, Tankgutscheinen, betrieblicher Altersvorsorge, Gleitzeiten bei Eltern und Großeltern mit Kindern und kostenloses Laden ihrer Elektroautos. Unser Frauenanteil beträgt 46%, in der Führungsebene sind es 60%. Arbeitsabläufe sind sehr straff und effizient gestaltet, sodass keine überflüssigen Mehrstunden pro Tag generiert werden.



Nachhaltige Effekte

Effekte durch unsere Maßnahmen sind unter anderem: Durch das torffreie Substrat wird auf zukünftige Trockenlegung neuer Moore verzichtet. Mit der PV-Anlage ist es möglich, den Energiebedarf der gesamten Baumschule zu 100% zu decken. Unser anfallender Kompost wird im Freiland wieder verwendet, um den Boden aufzuwerten. Die Tropfbewässerung, in Verbindung mit

einer präzisen computergesteuerten Berechnungsanlage, ermöglicht es uns große Mengen Wasser zu sparen. Innerbetrieblicher Transport wird ausschließlich über E-Fahrzeuge gewährleistet (kaum Verschleißteile) und es entsteht gleichzeitig weniger Lärmbelastung für die Mitarbeiter durch Motoren. Zudem bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, sämtliche Töpfe bei uns zu entsorgen, die dann von einem namhaften Topfproduzent wiederverwertet werden.



Innovationsgrad

Bei der Wahl unseres Energiesystems haben wir uns für eine leistungsstarke 200 KWP Photovoltaikanlage mit Speicher entschieden. Geheizt wird im ganzen Betrieb über Infrartheizungen und Wärmepumpen. Durch den Stromspeicher (70 kWh), decken wir den

gesamten Stromverbrauch (Pumpe, Heizung, E-Fahrzeuge...) nachts ab. Somit sind wir übers Jahr gesehen ein Strom-Positiv-Betrieb. Wir erzeugen weitaus mehr, als wir selbst verbrauchen. 90% unserer Fahrzeuge sind Elektrofahrzeuge. Bei unserem Substrat haben wir uns 2018 entschieden torf-frei zu werden. Nach ein paar Korrekturen haben wir unsere gesamte Produktion umgestellt. Ca. 4-5 Artikel sind noch in torf-reduziertem Substrat, wie Heidelbeeren und Vinca.

Mit dieser TASPO Bewerbung wollen wir als Beispiel voran gehen und zeigen, dass Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sich nicht ausschließen. Speziell in der Urproduktion sind bisher wenige Betriebe in der Lage gewesen, dies umzusetzen. Um Mehrkosten für Neuerungen tragen zu können, müssen die Betriebe ganzheitlich abklären, wo Kosten und Ressourcen eingespart und effektiver gearbeitet werden kann. Herausforderungen aller Art warten in naher Zukunft auf die Produktionsbetriebe. Unser Motto lautet: Umdenken, handeln und Erfahrungen sammeln, bevor man gesetzlich gezwungen wird etwas zu verändern.

